

[1636]

A

AUSZUG AUS URBARIEN [DER KIRCHE SANKT OSWALD, ZUG]

---

Altes Urbar :

Drei Widemgüter am "Schilt" gelegen, wovon das eine an den Kirchweg das andere an das "Vischlächen" und das dritte an das "Schadniren guot an den hag uff" angrenzen, werfen jährlich 1 Pfund ab. Ein Widemgut am "fungen", dessen Ertrag 2 Viertel Hafer ausmacht, wurde gegen ein anderes Gut am "Schilt" ausgetauscht.

Neues Urbar von 1603 :

Von den beiden Widemgütern am "Schilt" hat das eine einen Wert von 1 Pfund Pfennig und das andere von 2 Viertel Hafer.

Für die Zeit von 1633 bis 1636 begehrt der Herr Dekan [Oswald Schön] 4 Jahreszinse.

---

Kopie von Beat II. Zurlauben  
AH 13, 170 - Blatt 170<sup>V</sup> leer

[1636]

A

ZINSFORDERUNGEN VON DEKAN [OSWALD] SCHOEN

---

Dem Pfarrer stehen von den Widemgütern am "Schilt" 2 Viertel Hafer und 1 Pfund jährliche Zinse zu. Bis künftigen Martini-tag ergeben sich 4 verfallene Zinse.

---

Original  
AH 13, 171 - Blatt 171<sup>V</sup> leer